

SCHÜTZENKETTE



Die Vorderpartie des Königsgschmeides

Obwohl schon ab 1711 Schützenfeste gefeiert und auch Schützenkönige ausgeschossen wurden, ist erst im Jahre 1745 eine Schützenkette angeschafft worden.

Seit 1745 wird nun diese Königskette von den Braunlager Schützenkönigen geführt. Jeder neue Schützenkönig darf eine Erinnerungsplakette an seine Königswürde an das Geschmeide, wie es auch bezeichnet wird, anheften. Formen und Beschriftungen der vorhandenen 187 silbernen Plaketten spiegeln den jeweiligen Zeitgeist wieder. Sie erzählen eine 269-jährige Geschichte einer dem ständigen Wandel ausgesetzten Gemeinschaft.

Zur Gründungszeit eine zum Schutz der Einwohner dienende wehrhafte Truppe, für die das Schießen auf den Schützenkönig eine Prüfung für den richtigen Umgang mit dem Waffe war. Bis heute hat sich der Umgang mit einem Gewehr zu einem rein sportlichen Charakter gewandelt. Die Tradition des Schützenkönigs ist geblieben und ein Höhepunkt im Leben eines traditionsbewußten Schießsportlers.



Die Rückenpartie des Königsgschmeides

Der Ursprung dieser Tradition liegt im Mittelalter. Ritter und Adelige trugen häufig eine mächtige Kette mit ihren Initialen oder anderen Inschriften. Dieser Brauch ging in der Folgezeit an Bürgermeister, Zunftherren und Ratsmitglieder über. Um ihr Amt nach außen hin kenntlich zu machen, trugen sie eine entsprechende Kette. Noch heute gibt es in vielen Städten eine Prunkkette für den Bürgermeister, die dieser zu ganz besonderen Anlässen trägt. Schützenvereine griffen diesen Brauch auf und ehren ihren Schützenkönig auf diese Weise.

Schilder von frühen Schützenkönigen



Johann Bernhard Bintseil
als Schützenkönig hat Dises Schilt Der
Schützen Bruderschaft geschenkt
Brunlage d. 27. May 1749



Heinrich Christian Fricke
Herzogl. Braunsch. Lünebl. Amtmann
und Ober Schützen Voigt zum Braunlage



Der reitende Förster Daubert
am 26. Mai 1824



Christian Friedrich Schütze
Schützenkönig Zu Braunlage 1810

Die Schützenkönige ließen damals wie heute ein Schild herstellen um es in die Schützenkette einzugliedern. Neben ihrem Namen und Stand wurden oft auch Zeichen ihres Berufes eingeritzt.



Schützenkönig Emil Zaprun 1897
und seine Königsmedaille



Schützenkönig Wilhelm Heindorf
1904 und seine Königsmedaille



Schützenkönig Wilhelm Kämpfert 1907 und Gemeinde-Einnehmer
Wilhelm Wagner - Wilhelm Bähr - Karl Wagner -- Hermann Thomas - Wilhelm Heindorf
Christel Wagner Hoffmann

**QUELLE: FESTSCHRIFT
SCHÜTZENGESELLSCHAFT
BRAUNLAGE 2014**